

Niederschrift zur öffentlichen Stadtratssitzung der Stadt Lengenfeld vom 07.08.2023

Beginn: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal

Vorsitzender:	Herr Bachmann	Bürgermeister
Schriftführer:	Frau Gruschwitz	Sekretärin Bürgermeister
Anwesende:	11 Stadträte 2 Ortsvorsteher Frau Göpfert Frau Reimert Herr Brandt Herr Kirsch Frau Ullrich	(siehe Anwesenheitsliste) (siehe Anwesenheitsliste) Hauptamtsleiterin Kämmerin Bauamtsleiter Stadwehrleiter Feuerwehr Lengenfeld Sachbearbeiterin räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen u. Energiemanagement
Abwesende:	Stadtrat Böttger Stadtrat Dittes Stadtrat Heyne Stadträtin Hübschmann Stadtrat Morgner Stadtrat Rockstroh Stadtrat Stahn Ortsvorsteher Böttger Ortsvorsteherin Habermann	(privat) (privat) (privat) (privat) (privat) (privat) (privat) (privat) (privat)

TOP1) Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Herr Bachmann begrüßt alle Anwesenden zur öffentlichen Stadtratssitzung.

TOP2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Einladung ging den Stadträten ordnungsgemäß zu. Die Anwesenheit ist der Anwesenheitsliste zu entnehmen. Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden.

TOP3) Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ging den Stadträten mit der Einladung zu. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zur Bestätigung der heutigen Tagesordnung.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:
Anwesend: 11+1	12	0	0



TOP4) Benennung von zwei Stadträten zur Protokollunterzeichnung

Frau Riedel und Herr Zöbisch werden zur Unterzeichnung des Protokolls benannt.

TOP5) Bestätigung des Protokolls vom 08.05.2023

Es gibt keine Einwände oder Änderungswünsche. Herr Bachmann bittet um Abstimmung zur Bestätigung des Protokolls vom 08.05.2023.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:
Anwesend: 11+1	12	0	0

TOP6) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es gibt keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekanntzugeben.

TOP7) Informationen des Bürgermeisters

- Herr Bachmann bedankt sich beim anwesenden Ronny Große, Jugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Lengenfeld, für die Organisation und Durchführung des diesjährigen Zeltlagers der Jugendfeuerwehr. Er lobt die Leistung und das Engagement aller Helferinnen und Helfer, die den über 50 Teilnehmern der Feuerwehren aus Lengenfeld, Rebesgrün und Meerane im Juli ein unvergessliches Ferienerlebnis bereitet haben.
- Am 27.07.2023 fand in Pechtelsgrün der feierliche Spatenstich anlässlich des Baubeginns des neuen Dorfplatzes statt. Durch die Neugestaltung des Platzes wird in Pechtelsgrün ein zentraler Begegnungsort für Jung und Alt geschaffen.
- Für den Neubau des Pyramidenplatzes in Irfersgrün ist für Mitte/Ende September ebenso ein Spatenstich mit Festveranstaltung geplant. Der Termin hierfür wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Am 23.07.2023 fand die 11. August Horch Klassik statt. Die Fahrt der Teilnehmer über den Lengenfelder Markt wurde von zahlreichen begeisterten Besuchern beobachtet.

TOP8) Anfragen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP9) Beratung und Beschlussfassung:**V092/2023 Vergabe Ersatzbeschaffung Tragkraftspritzenfahrzeug TSF für die Ortsfeuerwehr Plohn durch ein Mittleres Löschfahrzeug MLF nach DIN 14530 Teil 25**

Herr Kirsch, Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Lengenfeld, erläutert den Beschluss. Das Tragkraftspritzenfahrzeug TSF der Ortsfeuerwehr Plohn ist inzwischen mehr als 20 Jahre alt. Es entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und dem Stand der Technik. Teile sind verschlissen, die Unterhaltung ist kostenintensiv und die Beschaffung von Ersatzteilen inzwischen problematisch. Das vorhandene Fahrzeug besitzt keinen Wassertank, was den Einsatz insbesondere bei Kleinbränden erschwert. Zudem kann es den notwendigen Anforderungen des Sicherheitskonzeptes des Freizeitparks Plohn nicht mehr gerecht werden. Eine Neuanschaffung ist somit dringend notwendig. Als Ersatz standen zwei Fahrzeugtypen zur Auswahl, die Herr Kirsch kurz vorstellt. Nach Beratung mit der Ortsfeuerwehr Plohn/Abhorn soll das TSF nun durch ein Mittleres Löschfahrzeug MLF ersetzt werden.



Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung auf eVergabe.de haben zehn Firmen Vergabeunterlagen abgerufen, vier davon haben ein Angebot abgegeben. Die Angebotsinhalte wurden eingehend geprüft und verglichen, sodass drei Anbieter ausgeschlossen werden konnten. Das Angebot der vorgeschlagenen Firma ist am wirtschaftlichsten. Es konnten nach Beratung mit der Ortswehrleitung Plohn hierfür Einsparungen in Höhe von 33.671,05 € erarbeitet werden. Die Beschaffung ist bereits im Haushalt vorgesehen. Zur Finanzierung wurden Fördermittel in Höhe von 131.000 € beantragt und genehmigt.

Herr Frank, Stadtrat, möchte wissen, ob noch andere Fördermöglichkeiten bestehen. Der genannte Fördersitz erscheint sehr niedrig. Herr Kirsch erklärt, dass es sich um eine Festförderung handelt und derzeit keine weitere Möglichkeit besteht. Herr Bachmann ergänzt, dass vor ca. vier Jahren die Gesamtfördersumme von 20 Mio. € auf 40 Mio. € erhöht wurde. In diesem Jahr stehen insgesamt 37 Mio. € zur Verfügung. Diese Mittel sollen vorrangig für Maßnahmen der Bevölkerungswarnung wie Sirenenausbau u. Ä. verwendet werden. Daher ergibt sich für die Anschaffung des neuen MLF ein entsprechend niedriger Fördermittelsatz. Herr Bachmann hat sich im SSG-Kreisverband Vogtland auch für die Förderung von Löschwasserzisternen eingesetzt. Dies wurde von der Mehrheit der Verbandsmitglieder jedoch abgelehnt. Der Ausbau von Fahrzeug- und Gerätehäusern wird als wichtiger erachtet.

Ein anwesender Bürger möchte wissen, ob das alte TSF in städtischer Nutzung verbleibt. Herr Kirsch informiert, dass geplant ist, das Fahrzeug zu veräußern oder zu versteigern. Über den genauen Werdegang ist noch nicht entschieden.

Herr Bauer, Ortsvorsteher, fragt zudem an, ob die vorab ausgewählten zwei Fahrzeugtypen bei anderen Feuerwehren besichtigt werden konnten. Herr Kirsch bejaht dies. Zu beiden Typen wurde recherchiert und die Modelle auf ihre Funktionen überprüft. Der Allrad-Antrieb wurde als nicht notwendig erachtet und das Modell mit größerem Fahrerhaus ausgewählt.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Beschluss 092/2023:				
Der Stadtrat beschließt der Fa. Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH Mühlau den Auftrag zur Lieferung eines Mittleren Löschfahrzeugs MLF inklusive Fahrgestell zum Preis von 366.429,41 € zu erteilen.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0

TOP10) Beratung und Beschlussfassung:

V098/2023 Baubeschluss „Mehrzweckgebäude Augustusstraße“

Herr Brandt, Bauamtsleiter, stellt den Beschluss vor. Es ist geplant die jetzige Augustusturnhalle zu sanieren und zum Mehrzweckgebäude umzufunktionieren. Der Technische Ausschuss hat der Sanierung mit Beschluss 22/2021 bereits zugestimmt. Die Sanierung soll im Rahmen des Förderprogrammes „Lebendige Zentren“ (LZP) erfolgen und ist bereits im Maßnahmenplan der Stadt Lengenfeld festgelegt. Seit 2020 stehen hierfür Mittel im Haushaltsplan zur Verfügung. Im Juli und August 2022 fanden erste Bestandsaufnahmen und Absprachen mit der Denkmalschutzbehörde statt.

Ziel der Sanierung soll ein Mehrzweckgebäude sein, das Raum für Sportgruppen, Kulturvereine, Vereine der Kinder- und Jugendarbeit sowie den Kindergarten „Flohkiste“ bietet.



Im nächsten Schritt soll ein Vorentwurf zur Sanierung erstellt werden. Bei diesem sollen die Möglichkeiten des Umbaus sowie der Raumnutzung geprüft und eine erste Kostenschätzung aufgestellt werden. Die Erstellung des Vorentwurfs erfordert den vorliegenden Beschluss. Das im jetzigen Gebäude bestehende Mietverhältnis soll zum Zwecke der Sanierung zeitnah gekündigt werden.

Herr Zöbisch, Stadtrat, fragt an, ob sämtliche Wohnräume, u. a. die vorhandene Obdachlosenwohnung, zurückgebaut werden sollen. Herr Brandt informiert, dass zunächst möglichst große Räume geschaffen werden sollen und bei Bedarf nachträglich Trockenbauwände gesetzt werden können. Herr Bachmann ergänzt, dass die vorhandene städtische Obdachlosenwohnung nicht ins geplante Gebäudekonzept passt und eine alternative Lösung hierfür gesucht wird.

Frau Franzke, Stadträtin, möchte wissen, weshalb die Sanierung gerade jetzt vorangetrieben werden soll. Laut Herrn Brandt und Herrn Bachmann wird die Sanierung des Gebäudes immer notwendiger und auch die Fördermittelrate sinkt. Die Maßnahme ist bereits im Fördermittelprogramm angemeldet, sodass auch ein Beginn sichtbar werden muss. Zunächst sollen mithilfe des geplanten Vorentwurfs Kosten ermittelt und anschließend eine finale Entscheidung zur Sanierung getroffen werden.

Frau Riedel, Stadträtin, möchte wissen, ob der Beschluss aufgehoben werden kann, sollten die Kosten für die Sanierung zu hoch sein. Frau Franzke möchte zudem noch wissen, ob auch die Planungskosten gefördert werden. Es kann beides bejaht werden.

Frau Riedel wünscht noch eine Auskunft zur Nutzung der Turnhalle durch die Grundschule „Am Park“. Herr Bachmann informiert, dass aktuell keine Nutzung stattfindet. Herr Frank, Stadtrat, ist der Meinung, dass sich das ändern sollte. Er begrüßt die Sanierung, endgültig sollte jedoch entschieden werden, wenn alle Kosten bekannt sind. Insbesondere Auflagen und Kosten zu Wärmeschutz, Sanitäranlagen und Sicherheit sind entscheidend.

Herr Bauer, Ortsvorsteher, möchte abschließend wissen, ob eine Förderung nur erfolgt, wenn die Baumaßnahme auch tatsächlich durchgeführt wird. Herr Bachmann bejaht dies. Zunächst soll lediglich ein Vorentwurf der Baumaßnahme erarbeitet werden und noch kein konkreter Bauplan. Die Kosten hierfür sollen möglichst gering ausfallen.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Beschluss 098/2023:				
1. Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld stimmt der Sanierung der Turnhalle Augustusstraße zum Mehrzweckgebäude zu.				
2. Das Planungsbüro „baubetreuung planung meier“, Planitzer Straße 2, 08056 Zwickau wird beauftragt, hierfür einen Vorentwurf zu erarbeiten.				
3. Das noch bestehende Mietverhältnis ist zum Zwecke der Sanierung zu kündigen.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0



**TOP11) Beratung und Beschlussfassung:
V093/2023 Baumaßnahme: Horterweiterung Grundschule „Am Park“
Vergabe Anbau in Holzbauweise ausbaufertig – Gewerk 02**

Herr Bachmann stellt Herrn Knüpfer von der Firma „Planungsgesellschaft für Bauwesen Knüpfer mbH“ vor. Er wird die Vergaben der Gewerke 02 bis 04 für die Horterweiterung der Grundschule „Am Park“ vorstellen. Die Bodenplatte des Anbaus ist bereits fertiggestellt. Jetzt schließen sich der Auf- und Ausbau an. Die Stadtverwaltung hat sich aufgrund der aktuellen Preissteigerungen und aus Gründen der Kosteneinsparung für eine Holzbauweise entschieden. Für die Erweiterung besteht eine Fördermöglichkeit. Allerdings ist die Richtlinie hierzu noch nicht beschlossen, da weiterhin ein Abkommen zwischen Bund und Land fehlt. Im Herbst 2023 kann eventuell damit gerechnet werden. Der Bau wurde bereits ohne Förderprogramm beschlossen, sodass ein Risiko bleibt.

Herr Bachmann übergibt das Wort an Herrn Knüpfer: Der geplante Holzbau wird ausbaufertig übergeben. D.h. das Gebäude wird nahezu komplett fertiggestellt, lediglich Fußboden- und Fliesenbeläge fehlen. Die Fertigstellung des Holzbaus ist nach einer Bauzeit von drei Wochen für den 17.11.2023 geplant. Das endgültige Bauende wird am 19.01.2024 erwartet. An der öffentlichen Ausschreibung haben sich zehn Bewerber beteiligt. Acht Angebote wurden abgegeben. Ein Angebot wurde aufgrund einer zweiwöchigen Bindefrist ausgeschlossen. Das wirtschaftlichste Angebot wurde mit 374.111,11 € von der Firma „WEIS Holz Bau GmbH“ abgegeben. Die Firma ist dem Planungsbüro bekannt und auch nach einem stattgefundenen Bietergespräch haben sich keine Einwände ergeben. Der Vergabe kann somit zugestimmt werden.

Herr Zöbisch, Stadtrat, bittet um eine Beschreibung der Baumaßnahme. Herr Knüpfer informiert, dass der gesamte Auf- und Ausbau inklusive Fenster, Türen, Klempnerarbeiten usw. enthalten ist. Lediglich die Brandschutztüren müssen gesondert im Anschluss an den Bau ausgeschrieben werden. Fußbodenbeläge und Fliesen sind ebenfalls nicht inbegriffen.

Herr Frank, Stadtrat, fragt an, was in den übrigen ca. 350.000 € geplanten Baukosten enthalten ist. Herr Knüpfer informiert, dass damit die bereits durchgeführten Baumeisterarbeiten, die Außenanlagen sowie der Brandschutz finanziert werden. Das aktuelle Preisgefüge kommt langsam wieder auf ein normales Level. Einsparungen sind daher möglich.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Beschluss 093/2023:				
Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Leistung Anbau in Holzbauweise ausbaufertig (Gewerk 02) für das Vorhaben Horterweiterung Grundschule „Am Park“ an die Firma				
WEIS Holz Bau GmbH Fedor-Schnorr-Straße 17 08523 Plauen				
i. H. v. 374.111,11 € brutto zu.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0



**TOP12) Beratung und Beschlussfassung:
V094/2023 Baumaßnahme: Horteerweiterung Grundschule „Am Park“
Vergabe Elektro Stark- und Schwachstrom – Gewerk 03**

Herr Knüpfer von der Firma „Planungsgesellschaft für Bauwesen Knüpfer mbH“ erläutert den Beschluss. Für die öffentliche Vergabe dieses Gewerks wurden während der Ausschreibung keine Unterlagen online abgerufen, sodass das Planungsbüro und die Stadtverwaltung aktiv Firmen angeschrieben haben. Daraufhin sind Angebote von zwei Bewerbern eingegangen. Die Firma „Stephan Riedel GmbH & Co. KG“ hat mit 55.209,91 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Diesem kann zugestimmt werden.

Es gibt keine Fragen. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.

Beschluss 094/2023:				
Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Leistung Elektro Stark- und Schwachstrom (Gewerk 03) für das Vorhaben Horteerweiterung Grundschule „Am Park“ an die Firma				
Stephan Riedel GmbH & Co. KG Schönbrunn Hauptstraße 9 08485 Lengenfeld				
i. H. v. 55.209,91 € brutto zu.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0

**TOP13) Beratung und Beschlussfassung:
V095/2023 Baumaßnahme: Horteerweiterung Grundschule „Am Park“
Vergabe Heizung, Lüftung, Sanitär – Gewerk 04**

Herr Knüpfer von der Firma „Planungsgesellschaft für Bauwesen Knüpfer mbH“ erläutert kurz den Beschluss. Für das Gewerk 04 erfolgte ebenfalls eine öffentliche Ausschreibung. Da auch hier online keine Vergabeunterlagen abgerufen wurden, haben die Stadtverwaltung sowie das Planungsbüro zusätzlich Firmen angeschrieben. Zwei Bewerber haben ein Angebot abgegeben. Seitens des Planungsbüros gibt es für die Firma „HSK Frank Lorenz GmbH“ und das Angebot mit 138.282,22 € keine Bedenken. Der Vergabe kann somit zugestimmt werden.

Frau Franzke, Stadträtin, möchte wissen, ob für das Gewerk bereits in der Bauplanung eine ähnlich hohe Summe berücksichtigt wurde. Herr Knüpfer bejaht dies. Es wurde mit Kosten in Höhe von 145.000 € geplant.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.



Beschluss 095/2023:

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Leistung Heizung, Lüftung, Sanitär (Gewerk 04) für das Vorhaben Horterweiterung Grundschule „Am Park“ an die Firma

HSK Frank Lorenz GmbH
Pfarrstraße 6
08233 Treuen

i. H. v. 138.282,22 € brutto zu.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0

TOP14) Beratung und Beschlussfassung:

**V086/2023 Bebauungsplan „Wohngebiet Nord I“ OT Schönbrunn sowie
1. umfassende Änderung: Aufhebung**

Herr Brandt, Bauamtsleiter, erläutert den Beschluss. Der im Jahr 1993 für das Wohngebiet „Nord I“ im Ortsteil Schönbrunn aufgestellte Bebauungsplan weist einige rechtliche sowie verfahrenstechnische Mängel auf. Zum einen wurde der Plan nur unter Auflagen vom Regierungspräsidium Chemnitz genehmigt. Diese wurden jedoch nicht erfüllt. Zum anderen kann eine Veröffentlichung des Bebauungsplanes nicht mehr nachgewiesen werden. Die Veröffentlichung ist unvollständig bzw. scheinen Unterlagen zu fehlen. Die Mängel des ursprünglichen Bebauungsplanes wurden erst mit der Durchführung der 1. umfassenden Änderung im Zeitraum ab 2015/2016 sichtbar. Eine Ersatzbekanntmachung wurde daraufhin zunächst erarbeitet. Allerdings konnten die durch die Regierung geforderten Bedingungen nachträglich nicht mehr erfüllt werden. Der Bebauungsplan gilt somit als nicht genehmigt. Eine rückwirkende Heilung ist nicht möglich. Alle bisher gefassten Beschlüsse sind daher aufzuheben.

Mehrere zusammen mit einem Verantwortlichen des Landratsamtes Vogtlandkreis durchgeführte Ortstermine im Wohngebiet führten zu einer Aufhebung des jetzigen Bebauungsplanes. Alle vorhandenen und künftigen Baumaßnahmen sollen nach Innenbereichslage (§34 BauGB) behandelt werden. Der Bebauungsstand liegt inzwischen bei 70 bis 80 Prozent. Alle Bauherren haben durch das Landratsamt eine zweite Baugenehmigung auf Basis des §34 BauGB erhalten. Ihnen sind aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Landratsamt dabei keine Kosten entstanden.

Es gibt keine Fragen. Herr Bachmann bittet um Abstimmung.



Beschluss 086/2023:

Der Stadtrat stimmt der Aufhebung des Satzungsbeschlusses Nr. 53/1993 vom 23.06.1993 des Gemeinderates Schönbrunn zum Bebauungsplan „Wohngebiet Nord I“ in Verbindung mit Beschluss Nr. 27/1994 vom 19.10.1994 des Gemeinderates Schönbrunn wegen Wegfall des Planungserfordernisses und zur Beseitigung des Rechtsscheins zu.

Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Nr. 70/2015 vom 13.07.2015 zur 1. umfassenden Änderung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Nord I“, OT Schönbrunn wird dadurch wirkungslos und zur Beseitigung des Rechtsscheins ebenfalls aufgehoben.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0

TOP15) Beteiligung als Nachbargemeinde nach §2 Abs. 2 Baugesetzbuch: V096/2023 Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach und der Gemeinde Heinsdorfergrund, Entwurf 05/2023

Herr Brandt stellt kurz die Einzelpläne des vorliegenden Entwurfs des Flächennutzungsplanes (FNP, 173 Seiten) der Kreisstadt Reichenbach und der Gemeinde Heinsdorfergrund vor. Der FNP wird aufgrund der Bevölkerungsentwicklung und dem steigenden Bedarf an Wohnflächen überarbeitet und angepasst. Er wurde bereits im Jahr 2022 als Vorentwurf im Technischen Ausschuss behandelt. Neben reinen Wohnflächen werden u. a. Mischbauflächen, Entwicklungsflächen für Gewerbe und sonstige Flächen für bspw. ein Kältekompetenzzentrum oder Photovoltaikanlagen ausgewiesen. Einige bereits behandelte Gebiete entfallen zudem. Herr Brandt verweist auf die Stellungnahme der Stadt Lengenfeld vom Mai 2022. Hier wurde auf eine überdimensionierte Entwicklung von Bauflächen, insbesondere in den Ortsteilen, hingewiesen. Die Neuerschließung von Gewerbegebieten wird als kritisch, die Nachverdichtung im Innenbereich dagegen als positiv angesehen. Die Hinweise von 2022 werden für den jetzigen Entwurf übernommen und erneut an die Verwaltungsgemeinschaft übermittelt. Zusätzliche Hinweise werden nicht gegeben.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Beschluss 096/2023:

Der Stadtrat hat zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach und der Gemeinde Heinsdorfergrund, Entwurf 05/2023, folgende Hinweise zu geben:

1. Entwicklung von Bauflächen in manchen Ortsteilen überdimensioniert.
2. Die Neuentwicklung von Gewerbeflächen im vorgestellten Ausmaß wird kritisch gesehen.
3. Das Ansinnen der Nachverdichtung im innerstädtischen Bereich u. a. Brachflächen wird als sehr positiv erachtet.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0



**TOP16) Bauantrag:
BA097/2023 Eingeschossiger Anbau im Erdgeschoss an ein Einfamilienhaus in Wohnnutzung. Der Anbau dient dem altersgerechten Ausbau der Sanitäranlagen und der Rollstuhlkonformität des Gebäudeeingangs, Flst. Nr. 531/6 Gmkg. Irfersgrün, Irfersgrüner Bahnhofstraße**

Herr Brandt erläutert den Bauantrag. Der Antragsteller möchte das Bestandsgebäude im Erdgeschoss erweitern. Dabei sollen der Eingangsbereich sowie die sanitären Anlagen alters- und rollstuhlgerecht angepasst werden. Das Flurstück befindet sich in Innenbereichslage. Das Vorhaben wird entsprechend nach §34 BauGB beurteilt. Der Flächennutzungsplanentwurf weist den Vorhabenbereich als Dorfgebiet aus. Das Vorhaben fügt sich nach Maß und Art der baulichen Nutzung in die Umgebung ein. Die Abstandsflächen werden eingehalten. Die Erschließung gilt über das Bestandsgebäude als gesichert. Der Ortschaftsrat hat keine Bedenken geäußert, weshalb die Zustimmung zum Vorhaben vorgeschlagen wird.

Es gibt keine Fragen, sodass Herr Bachmann um Abstimmung bittet.

Beschluss 097/2023:				
Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Errichtung eines eingeschossigen Anbaus im Erdgeschoss an ein Einfamilienhaus in Wohnnutzung. Der Anbau dient dem altersgerechten Ausbau der Sanitäranlagen und der Rollstuhlkonformität des Gebäudeeingangs, Flst. Nr. 531/6 Gmkg. Irfersgrün, Irfersgrüner Bahnhofstraße.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 11+1	12	0	0	0

TOP17) Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher

- Frau Zisowsky, Stadträtin, möchte den aktuellen Planungsstand zum neuen Feuerwehrgerätehaus in Irfersgrün wissen. Herr Bachmann und Herr Kirsch informieren, dass letzte Zuarbeiten seitens Feuerwehr und Bauamt an das Planungsbüro erfolgt sind. Es haben sich keine Änderungen seit der letzten Information hierzu im Dezember 2022 ergeben. In einer nächsten Stadtratssitzung folgen weitere Details zur Baumaßnahme, die nach Genehmigung auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Irfersgrün vorgestellt wird.
- Herr Bauer, Ortsvorsteher, informiert über den undichten Feuerlöschteich am Wendepplatz in Waldkirchen. Laut Herrn Brandt tritt unterhalb der Pflasterinne Wasser aus. Die verantwortliche Firma „Pflasterbau Blechschmidt“ ist bereits informiert und aufgefordert, den Mangel zu beheben.
- Herr Weichold, Ortsvorsteher, möchte wissen, wer innerorts für Mäharbeiten an Straßengräben von Kreisstraßen zuständig ist. In Plohn und Abhorn sind dieses Jahr teilweise keine Arbeiten erfolgt. Herr Brandt informiert, dass Entwässerungssysteme zur Straße gehören und somit der Baulastträger der Straße auch für Mäharbeiten an Straßengräben verantwortlich ist. Er wird sich mit Herrn Grundwald vom Amt für Straßenunterhalt und Instandsetzung des Vogtlandkreises in Verbindung setzen und die Zuständigkeiten klären.



- Herr Meißner, Stadtrat, fragt an, ob in Lengenfeld eine Umstellung von gelben Säcken auf gelbe Tonnen analog der Stadt Elsterberg möglich ist. Der Vogtlandkreis schreibt turnusmäßig die Leistungen für das Duale System aus und berücksichtigt dabei die Bedürfnisse der einzelnen Orte. Herr Bachmann sieht eine Umstellung als denkbar. Jedoch müssten die Bereitstellung sowie die Unterbringung der Tonnen geklärt werden. Eine Umstellung kann zudem nicht ohne Beschluss erfolgen.

Die Entsorgung mit gelben Säcken ist in Lengenfeld inzwischen kritisch zu betrachten: Bürger legen Zeiten und Orte, an denen die Müllsäcke zur Abholung bereitgelegt werden, zunehmend willkürlich fest. Herr Bachmann wird über beide Themen Herrn Grenzendorfer, Sachgebietsleiter Ordnung und Sicherheit, informieren und sich mit ihm besprechen.

- Herr Frank, Stadtrat, möchte nochmals wissen, welche Schritte seitens der Stadtverwaltung notwendig sind, um Fördermittel für die Horterweiterung zu erhalten. Herr Brandt informiert, dass der Aufruf zu den in Aussicht gestellten Fördermitteln (Förderrichtlinie Ganztagsinvestitionen) nach wie vor aussteht und erst im Herbst 2023 erwartet werden kann. Ein zunächst erforderlicher Kabinettsbeschluss zur Förderrichtlinie ist noch offen. Es existiert daher noch kein Formular o. Ä. Sobald etwas vorliegt, erfolgt eine entsprechende Information.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

TOP18) Sonstiges

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:31 Uhr.

Lengenfeld, den 07.08.2023

angefertigt:

Gruschwitz
Schriftführerin

bestätigt:

Bachmann
Bürgermeister

Riedel
Stadträtin

Zöbisch
Stadtrat

